

Angewandte Unternehmensanalyse

Dr. Christian Weber (Wintersemester 2017/2018)

Allgemeine Hinweise zur Veranstaltung

In der Veranstaltung „Angewandte Unternehmensanalyse“ analysieren die Studierenden in **Gruppenarbeit** verschiedene bekannte Unternehmen einer bestimmten Branche. Dabei wird jeder Gruppe ein bestimmtes Unternehmen zugeordnet. Jede Gruppe besteht aus ca. 2-4 Studierenden. Die Studierenden haben „ihr“ Unternehmen anhand der Geschäftsberichte und weiterer öffentlich verfügbarer Informationen zu analysieren und dabei die **wirtschaftliche Lage und Entwicklung** zu beurteilen. Im Vordergrund der Unternehmensanalyse stehen eine **Jahres-/Konzernabschlussanalyse** mit den aus der Mastervorlesung „Bilanzanalyse“ bekannten relevanten Bestandteilen sowie eine Analyse der **übrigen Finanzberichterstattung**.

Voraussetzung für die Teilnahme an der Fallstudienveranstaltung ist die Teilnahme an der Vorlesung „Bilanzanalyse“.

Die Anrechnung erfolgt im Modul **ACM09** oder **ACM12** mit **6 Leistungspunkten**.

Prüfungsleistung

Die Prüfungsleistung besteht a) in der **nachvollziehbaren Dokumentation** der der Präsentation zugrunde liegenden Überlegungen, die im Vorfeld der Blockveranstaltung einzureichen ist, sowie b) in der **Präsentation** selbst, wobei jeder Studierende einen identifizierbaren eigenständigen Beitrag zu leisten hat. Beide Teilleistungen gehen mit jeweils 50 % in die **Endnote** ein. Eine Klausur wird nicht geschrieben.

a) Dokumentation:

Die Dokumentation der Vorgehensweise bei der Unternehmensanalyse sollte in einen Fließtext gefasst werden und **max. 40 Seiten** umfassen (vgl. zu den Formatvorgaben wie z. B. Seitenrändern etc. die Hinweise zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten auf der Homepage des IRW). Über den Fließtext hinaus sind auch die durchgeführten Analysen (z. B. Excel-Sheets) einzureichen. Dabei sind die Analyse-schritte gut nachvollziehbar zu strukturieren, damit sich das der Analyse zugrunde liegende Zahlenwerk verständlich rekonstruieren lässt.

b) Präsentation:

Die Ergebnisse der Analysen sind im Rahmen einer **Blockveranstaltung** ausführlich zu präsentieren und zu würdigen. Die **Präsentationszeit** ist von der Gruppengröße abhängig und beträgt bei zwei Studierenden 35 Minuten, bei drei Studierenden 40 Minuten und bei vier Studierenden 45 Minuten. In diesen Benotungsbestandteil fließt ferner die Teilnahme an der Diskussion im Rahmen der bzw. im Anschluss an die Präsentation ein.

Voraussichtlicher Zeitplan

Die verbindliche Anmeldung zu der Veranstaltung findet vom **22. Mai bis zum 14. Juli 2017** im Sekretariat des IRW (Raum J255) statt. Bitte beachten Sie, dass Sie sich auch beim Prüfungsamt zum vorgezogenen Termin im Wintersemester 2017/2018 für diese Veranstaltung anmelden müssen.

Die Gruppeneinteilung und die Verteilung der zu analysierenden Unternehmen findet zeitnah im Anschluss an das Ende des Anmeldezeitraums statt, wobei die Studierenden Präferenzen hinsichtlich der Gruppenzusammensetzung angeben können. Ab diesem Zeitpunkt beginnt die Bearbeitungszeit, die sich die Studierenden flexibel einteilen können. Die Präsentationen werden im **November oder Dezember 2017** im Rah-

men einer Blockveranstaltung stattfinden. Die Dokumentation ist spätestens zwei Wochen vor der Blockveranstaltung ausgedruckt in zweifacher Ausführung in einem Schnellhefter sowie in digitaler Form am IRW einzureichen, die Präsentation zwei Werktage vor der Blockveranstaltung. Die genauen Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Inhaltliche Anforderungen an die Unternehmensanalyse

In der Veranstaltung „Angewandte Unternehmensanalyse“ ist es zunächst die Aufgabe einer jeden Arbeitsgruppe, die **Geschäftsberichte der letzten drei verfügbaren Jahre** eines Unternehmens anhand einer **Jahres-/Konzernabschlussanalyse** mithilfe von Kennzahlen zu analysieren. Bei dieser Analyse stehen die Datenaufbereitung, die finanzwirtschaftliche Analyse, die erfolgswirtschaftliche Analyse und die Gesamturteilsbildung im Vordergrund. Der Analyse sollten einige einführende Bemerkungen zu den Rahmenbedingungen des Unternehmens bzw. den Besonderheiten der Branche vorangestellt werden. Es sollen dabei selbst gewählte Kennzahlen berechnet werden, wobei Erläuterungen in grafischer Form ggf. sinnvoll sein können. Weiterhin sind das Ziel der Unternehmensanalyse sowie die damit verbundene Perspektive der Analysten eindeutig zu spezifizieren.

Als weiteren großen Themenkomplex über die Kennzahlenanalyse hinaus ist von den Studierenden zudem die übrige Finanzberichterstattung in den Geschäftsberichten (ebenfalls der letzten drei verfügbaren Jahre) und anderen allgemein zugänglichen Medien „ihres“ Unternehmens qualitativ zu würdigen. Vor allem die verschiedenen Bestandteile und Inhalte des Geschäftsberichts sollen hier den Schwerpunkt der Analyse bilden. Weiterhin könnten in diesem Zusammenhang strategische Themen, wie z. B. die Wettbewerbssituation oder die Branchenentwicklung, untersucht werden.

Sowohl für die Abschluss-/Kennzahlenanalyse als auch für die darüber hinaus gehende Analyse der **übrigen Finanzberichterstattung** sollen die Studierenden die Themen bzw. Kennzahlen in ihrer Ausarbeitung berücksichtigen, die sie bezogen auf ihr zu untersuchendes Unternehmen **begründet** für besonders **ausgesagt** halten, die also die Unternehmenslage und -entwicklung gut verdeutlichen. Die Studierenden sind dazu aufgefordert, **eigene** Analyse- bzw. Darstellungsideen in die Präsentationen und Dokumentation aufzunehmen. Kreative Analysen sind ausdrücklich erwünscht. Zudem sind die Bereiche in sich und miteinander inhaltlich bzw. argumentativ angemessen zu verbinden.

Die verschiedenen Analysebereiche sind sowohl für die Dokumentation als auch für die Präsentation auf die einzelnen Gruppenmitglieder zu **verteilen**, wobei ein Studierender sowohl nur einen Teil der Abschluss-/Kennzahlenanalyse oder der übrigen Finanzberichterstattungsanalyse als auch eine Kombination aus beiden Bereichen übernehmen kann. Die Verantwortlichkeiten sind für Zwecke der Leistungsbeurteilung zu **dokumentieren**.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an

Fabian von Wieding vom IRW (fabian.von.wieding@wiwi.uni-muenster.de).

Münster, 9. Mai 2017

Dr. Christian Weber